

Johannes Klenk (Hg.)

Weiterbildung an Hochschulen gestalten

Fallstudien aus Baden-Württemberg



Inhalt

Vorwort	7
Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Theresia Bauer	9
<i>Johannes Klenk</i>	
Einleitung: Fallstudien als Beitrag zur Professionalisierung der wissenschaftlichen Weiterbildung	11
A: Governance und Organisation wissenschaftlicher Weiterbildung	19
<i>Gabriele Gröger und Hermann Schumacher</i>	
Organisationsstrukturen in der wissenschaftlichen Weiterbildung: Die zentrale wissenschaftliche Einrichtung	21
<i>Michael Ruf und Anne-Mareike Steidl</i>	
Wissenschaftliche Weiterbildung als privatrechtliche Ausgründung. Eine Analyse am Beispiel des Heilbronner Instituts für Lebenslanges Lernen gGmbH	33
<i>Thomas Hetz</i>	
Gebühren, Teilnahmebeiträge und Zahlungsmodelle in der wissenschaftlichen Weiterbildung	45
<i>Tobias Vahlpahl</i>	
Satzungsgrundlagen für Kontakt-/Zertifikatsstudienangebote	57
<i>Veronika Kölle</i>	
Qualitätssicherung und Akkreditierung von Angeboten wissenschaftlicher Weiterbildung am Beispiel des Master in Finance an der Universität Hohenheim	67
B: Zielgruppenbezogene Aspekte in der wissenschaftlichen Weiterbildung	77
<i>Nicole Folger und Gabriele Schaub</i>	
Die AZAV-Zertifizierung in der Wissenschaftlichen Weiterbildung: Qualitätssicherung und Teilnehmer-Akquise	79

Jan Schiller

Einsatz und Nutzen von Policy-Analyse in der Hochschulweiterbildung am
Beispiel Studium Initiale 91

Maren Lay und Michael Ruf

„Lernen um anzuwenden“ oder „Anwenden, um zu lernen“?
Kompetenzentwicklung und didaktische Theorie-Praxis-Verzahnung in
berufsbegleitenden Studiengängen 101

Thomas Jechle

E-Learning, Blended-Learning und Digitalisierung beim Lehren und Lernen ... 115

Judith Rachi-Willberger und Kerstin Steimle

Hilfe zum erfolgreichen Studienabschluss – welche Unterstützung brauchen
berufsbegleitend Studierende? 129

Alexandra Jürgens

Preismanagement in der wissenschaftlichen Weiterbildung 139

Jennifer Blank

Umgang mit Diskontinuität der Studienverläufe 153

**C: Aspekte der Programm- und Angebotsplanung in der wissenschaftlichen
Weiterbildung 165**

Johannes Klenk

Angebots- und Profilentwicklung als Beratungsanlass. Erfahrungen einer
kleinen Weiterbildungseinrichtung 167

Simone Fényes und Jan Ihwe

Profillinien – eine Form modularisierter und kumulativer Weiterbildungs-
angebote in der Wissenschaftlichen Weiterbildung 177

Ulrich Eggert

Kontaktstudium & Co: Welche Würze für die berufsbegleitende Weiterbildung
liegt in der Kürze? 189

Caroline Sophie Krugmann und Ulrich Wacker

Weiterbildende Studienangebote als Beitrag zur Professionsentwicklung in
den Gesundheitsberufen – das Beispiel Motorische Neurorehabilitation 201

Kerstin Armbrorst-Weihs

Der Aufbau des weiterbildenden Masterstudiengangs „Geragogik“ mit
Zertifikatsangeboten 213

Friederike Baum, Petra Fetzer, Johannes Hennies und Florian Kollmann

Wissenschaftliche Weiterbildung zu Zukunftskompetenzen für eine
zunehmend komplexe Arbeitswelt 223

Johannes Klenk und Ulrich Wacker

Weiterbildende Lehre aus Forschung – eine Annäherung an die Substanz der
Hochschulaufgabe Weiterbildung 235